



Gabi Schäfer

Und dann noch das Labor ...

„Und dann noch das Labor ...“, hörte ich jüngst eine Abrechnungsfee bei einer meiner Praxisberatungen seufzen. „Mein Chef liebt Alternativpläne – das dauert schon mal – und wir haben ein Eigenlabor. Da kann ich nicht einfach zum Hörer greifen und einen Laborkostenvoranschlag anfordern – nein, ich muss ihn selber machen!“.

Als ich sie fragte, warum sie nicht einfach den Laborkostenvoranschlag aus dem Praxisprogramm übernimmt, sagte sie mir, dass sie sich im Labor nicht so auskennt und jedes Mal den Techniker fragen und vieles manuell ändern muss, um nachher keinen Ärger zu bekommen.

Sind weder die Abrechnungsfee noch der Techniker tief in die Materie der Laborabrechnung eingedrungen, ist es klar, dass ein Eigenlabor nicht sein wirtschaftliches Potenzial ausschöpfen kann.

In der Tat ist dies eine Situation, der ich schon in manchen Praxen begegnet bin. In dieser Praxis kannte sich wenigstens der Techniker in der Laborabrechnung aus – häufig weiß aber auch der Techniker nicht Bescheid und in der Folge wird das Eigenlabor unrentabel, weil schlicht und einfach abrechnungsfähige Positionen nicht berechnet werden. Dazu kommen dann noch die Komplikationen aus dem Festzuschussystem: gleichartiger Zahnersatz wird nur teilweise über die BEL-Kassenliste berechnet, Teile der Arbeit sind nach der BEB berechnungsfähig – wobei es da auch wieder die BEB 97 und die BEB 2009 gibt. Hierbei bleibt es der Praxis freigestellt, ob sie die simplere BEB 97 mit Erweiterungen verwenden soll oder die komplexere BEB 2009. Bei rein andersartigem Zahnersatz wird sogar die gesamte Arbeit nach BEB berechnet – allerdings mit Sonderregelungen beim implantatgetragenen Zahnersatz: Normalerweise

The screenshot shows the Synadoc software interface. At the top, there are grids for dental arches (upper and lower) with tooth positions numbered 1-32. Below these are various settings for the treatment, including 'Gruppe ankliden...', 'Regelversorgung', and 'Vollverblendet'. A central image shows a 3D model of a dental arch. To the right, there is a table of services with columns for 'Gebiet', 'Anz.', 'Gebühr', 'Beschreibung', and 'Art'. The table lists various dental procedures and their associated costs and categories.

Gebiet	Anz.	Gebühr	Beschreibung	Art
OK,UK	2	001 0	Modell	BEL
25,27,37	2	002 3	Verwendung von Kunststoff	BEL
OK,UK	2	005 1	Sägmodell	BEL
	1	012 0	Mittelwertartikulator	BEL
OK,UK	2	0016	Modell nach Überabdruck	BEB
25-27,37	4	0103	Modellsegment sägen	BEB
25,27,37	3	0104	Stumpf aus Superhartgips	BEB
25-27,37	8	0212	Dowel-Pin setzen	BEB
25,27,37	3	0213	Ausblocken eines Stumpfes	BEB
25,27,37	3	0216	Stumpf vorbereiten	BEB
	1	0402	Modellmontage in Mittelwertartikulator	BEB
25,27,37	3	2282	Krone aus Fräskeramik - zur Keramikverblendung	BEB
26	2	2289	Verbindungsstelle Fräskeramik	BEB
26	1	2390	Brückenglied aus Fräskeramik für Vollverblendung	BEB
25-27,37	4	2612	Mehrfächige Verblendung aus Keramik	BEB

ist er andersartig, greift jedoch die Zahnersatzrichtlinie 36 bei Einzelzahnücken mit nicht behandlungsbedürftigen Nachbarzähnen oder einer Totalprothese mit Implantatverankerung bei atrophiertem Kiefer, so sind die Laborleistungen wieder nach der BEL-Kassenliste zu berechnen. Aber dann gibt es natürlich auch noch die sogenannten Mischfälle, bei denen gleich- und andersartiger Zahnersatz nebeneinander vorkommen und sich die Laborpositionen teilweise überlappen. Sind weder die Abrechnungsfee noch der Techniker tief in die Materie der Laborabrechnung eingedrungen, ist es klar, dass ein Eigenlabor nicht sein wirtschaftliches Potenzial ausschöpfen kann.

In diesen Fällen empfehle ich gerne die Synadoc-CD in Kombination mit dem Laborprogramm BEBBEL.

Mit der Synadoc-CD können blitzschnell Planungsalternativen erzeugt werden, die auch eine komplette exakte Laborkostenvoranschlagsberechnung beinhalten. Diese Alternativen können gespeichert werden – kommt einer der Pläne später zur Ausführung, so wird das Angebot im Laborprogramm BEBBEL aufgerufen und mit individuellen Abänderungen (Metallgewicht/Fertigteile usw.) als Laborrechnung verwendet.

Die dabei erzeugte XML-Datei dient zur Abrechnung des Heil- und Kostenplans im Praxisprogramm. Einen besonderen Mehr-

wert trägt auch der BEBBEL-Kalkulator: Hier erzeugt man eine komplette Laborrechnung interaktiv per Mausclick in einem Zahnschema.

Einen Demonstrationsfilm findet man im Internet unter www.synadoc.ch im Menüpunkt „BEBBEL“. Dort kann man auch eine kostenlose Probeinstallation bestellen.

INFORMATION

Synadoc AG
 Gabi Schäfer
 Münsterberg 11
 4051 Basel, Schweiz
 Tel.: +41 61 2044722
 kontakt@synadoc.ch
 www.synadoc.ch

Infos zur Autorin

